Stadt Dessau-Roßlau

10.12.2019

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	**BV/399/2019/II-37**
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Amt für Brand-, Katastrophenschutz u. Rettungsdienst

Beratungsfolge	Termin	Abstimmungsergebnis
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	29.10.2019	
Ausschuss für Feuerwehr, Hochwasser und Katastrophenschutz	13.11.2019	Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
Ausschuss für Finanzen	19.11.2019	
Ausschuss für Finanzen	26.11.2019	Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0
Stadtrat	04.12.2019	Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0

Titel:
Maßnahmebeschluss zum Neubau eines Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Meinsdorf

Beschlussvorschlag:

1. Die Aufhebung der Beschlussvorlage BV 106/2017/II-37 – Maßnahmebeschluss zum Neubau einer Fahrzeughalle und Sanierung des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Meinsdorf wird beschlossen.

2. Maßnahmebeschluss zum Neubau eines Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Meinsdorf wird beschlossen.

Gesetzliche Grundlagen:	DR/BV/322/2012/II-37 vom 05.06.2019 Risikoanalyse Brandschutz
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	BV/106/2017/II-37
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		**Ziel-Nummer**
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	[ ]	
Kultur, Freizeit und Sport	[ ]	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	[ ]	
Handel und Versorgung	[ ]	
Landschaft und Umwelt	[ ]	
Soziales Miteinander	[ ]	

Vorlage nicht leitbildrelevant	[X]

Finanzbedarf/Finanzierung:

Produktkonto / 12611.7851000
Investitionsnummer 126113723000001
Neubau Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr Meinsdorf

Finanzierung HH-Plan 2019 / Sanierung Gerätehaus

	bis 2018	2019	2020	2021	Gesamt
Ausgaben	3.000,00	347.000,00	150.000,00	0,00	500.000,00
Fördermittel	0	125.000,00	50.000,00	0,00	175.000,00
Eigenmittel	3.000,00	222.000,00	100.000,00	0,00	**325.000,00**

Finanzierung Haushaltsplanentwurf 2020 / Sanierung Gerätehaus

	bis 2018	2019	2020	2021	Gesamt
Ausgaben	3.000,00	97.000,00	650.000,00	0,00	750.000,00
Fördermittel	0,00	34.600,00	140.400,00	0,00	175.000,00
Eigenmittel	3.000,00	62.400,00	509.600,00	0,00	**575.000,00**

Bedarf für Neubau Gerätehaus entsprechend Variante III

	bis 2018	2019	2020	2021	Gesamt
Ausgaben	0,00	91.200,00	759.600,00	25.400,00	876.200,00
Fördermittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigenmittel	0,00	91.200,00	759.600,00	25.400,00	**876.200,00**
Differenz	./. 3.000,00	28.800,00	250.000,00	25.400,00	301.200,00

Gegenüber dem Haushaltsplanentwurf 2020 ergibt sich bei einem Neubau des Gerätehauses entsprechend Variante III ein zusätzlicher Eigenmittelbedarf von insgesamt 301.200,00 EUR.

Haushaltsmittel	2019	2020	2021
Eigenmittel	91.200 EUR	759.600 EUR	25.400 EUR

Gesamtsumme: 876.200 EUR

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Sabrina Nußbeck
Bürgermeisterin und
Beigeordnete für Finanzen

beschlossen im Stadtrat am:

Frank Rumpf
Vorsitzender des Stadtrates

Anlage 1:

Am 06.06.2017 wurde im Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt die BV/106/2017/II-37 zum Neubau der Fahrzeughalle und der Sanierung des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Meinsdorf beschlossen. Die Umsetzung der Baumaßnahme sollte in den Jahren 2019/20 erfolgen. Nach der Eröffnung der ersten Ausschreibungsergebnisse wurde festgestellt, dass der ursprüngliche Kostenrahmen nicht zu halten ist. Nach den Submissionsergebnissen, der Hochrechnung der voraussichtlichen Kosten an Hand aktueller Vergaben und Mehrkosten durch bisher nicht bezifferbare Nachträge bei der Sanierung der maroden Bausubstanz, geht der Planer nunmehr von Gesamtkosten zwischen 950.000 und 1 Mio. EUR aus.
Die Ermittlung für den Neubau ergab Baukosten in Höhe von 845.000 EUR. Bisher wurden für das Projekt Meinsdorf 31.200 EUR aufgewendet. Teilleistungen dieser Aufwendungen können für das Neubauprojekt übernommen werden.

Für das Neubauprojekt sind bisher keine Fördermittel genehmigt und nach Aussage des Landesverwaltungsamtes für nächstes Jahr auch nicht in Aussicht gestellt. Die Gesamtkosten des Neubauprojektes aus Baukosten und den bisherigen Aufwendungen liegen bei 876.200 EUR. Trotz des Verlustes der Fördermittel in Höhe von 175.000 EUR für die ursprüngliche Sanierungsmaßnahme, ist das Neubauprojekt in der Langzeitbetrachtung, unter Einbeziehung auch der energetischen Betrachtung, die wirtschaftlich zu favorisierende Lösung. Der finanzielle Eigenanteil bei einer Sanierung unter Nutzung der Fördermittel hätte ebenfalls bei ca. 825.000 EUR gelegen.

	Variante I Fortsetzung der Sanierungsmaßnahme	Variante II Rückgabe der Fördermittel und Neubeantragung für den Neubau	Variante III Errichtung Neubau unter Verzicht auf Fördermittel
Gesamtkosten	ca. 1 Mio. EUR	ca. 900.000 EUR	ca. 876.200 EUR
Fördermittel	175.000 EUR	315.000 EUR	keine
Eigenmittel	ca. 825.000 EUR	585.000 EUR	ca. 876.200 EUR
Zeitrahmen	Fertigstellung bis 2021	wegen der Neubeantragung der Fördermittel keine Aussage möglich	Fertigstellung bis 2021
Vorteile	geringere Herstellungskosten als Variante III	kostengünstigste Variante	Neubau nach Energieeinsparverordnung, geringe Betriebskosten, bedarfsorientierter Neubau, Verfügbarkeit wie Variante I bereits 2021
Nachteile	Altbausubstanz bleibt in Kernbereichen erhalten, Nutzfläche über Bedarf, höhere Betriebskosten gegenüber einem Neubau, da andere energetische Anforderungen,	weiterer Aufschub der dringend notwendigen Maßnahme, in welchem Zeitraum eine Fördermittelzusage erfolgt, ist nicht abschätzbar, es	Eigenmittelanteil um ca. 50.000 EUR höher als bei Variante I

	Verbindung eines Altbaus mit einem Neubau mit unterschiedlicher Gründung	muss von einer Verzögerung von mehreren Jahren ausgegangen werden, bei Handlungsnotwendigkeit auch für andere Gerätehäuser, Entwicklung der zukünftigen Baupreise nicht einschätzbar Tendenz steigend	

Die Abwägung aller belastbaren Sachverhalte hat dazu geführt, die Fortführung des bisherigen Projektes zu stoppen und mit dieser Beschlussvorlage einen Neubau (Variante III) zu beantragen.